



Anlagen: 6

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail:

Frau Stadtschulrätin
Beatrix Zurek

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
27. Februar 2019

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.9-BS 7369.1-4b.23 363

München, 11. März 2019
Telefon: 089 2186 2783

**Modellstandorte „Kooperative Ganztagsbildung“ in der
Landeshauptstadt München im Schuljahr 2019/2020**

Sehr geehrte Frau Stadtschulrätin,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 27. Februar 2019 an Herrn
Ministerialdirektor Dr. Gruber (StMAS) und Herrn Amtschef Püls (StMUK).

In Ihrer E-Mail führen Sie aus, dass die Landeshauptstadt München den
gemeinsam mit StMAS und StMUK gestarteten, bislang sehr erfolgreichen
Modellversuch „Kooperative Ganztagsbildung“ von einem Standort
(Grundschule Pfanzeltplatz) um neun weitere auf insgesamt zehn
Standorte ausweiten möchte. Sie benennen diese Standorte und jeweils
auch den geplanten Ganztagskooperationspartner.

Wie Ihnen meine Kollegin, Frau Staatsministerin Schreyer, mit Schreiben
vom 11. März 2019 mitgeteilt hat, ist es aus Sicht des StMAS unbedenklich,
wenn die Landeshauptstadt die Planungen an den neun von Ihnen
benannten Grundschulen fortführt und ab dem Schuljahr 2019/2020 den
Betrieb der Projekte aufnimmt.

Gerne teile ich Ihnen mit, dass aus Sicht des StMUK mit den vorgeschlagenen Standorten Einverständnis besteht. Ich bitte Sie, das weitere Vorgehen – soweit schulische Fragen betroffen sind – eng mit dem Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München abzustimmen und ggf. die erforderlichen Anträge auf Einrichtung gebundener Ganztagsklassen („rhythmisierte Variante“) zu stellen.

Es freut mich sehr, dass wir dieses so erfolgreich gestartete Projekt im Schuljahr 2019/2020 ausweiten können. Auf diese Weise gewinnen wir wertvolle Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote für Schulkinder in Bayern und erproben modellhaft eine Struktur, die im Hinblick auf den vom Bund geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter künftig von großer Bedeutung sein könnte.

Für die Umsetzung wünsche ich gutes Gelingen und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Modellvorhabens.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Michael Piazolo